

## **Praktikum im Berliner Büro des Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus**

Das Klischee, dass Kaffeekochen und Kopieren die typischen Aufgaben eines Praktikanten sind, wurde während meiner sieben Wochen im Berliner Büro von Ralph Brinkhaus endgültig aus der Welt geräumt. Denn trotz des relativ kurzen Zeitraums durfte ich spannende und verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Mein Praktikum startete in einer sitzungsfreien Woche, in der ich Zeit hatte mich einzuarbeiten und mich mit dem eindrucksvollen Arbeitsumfeld vertraut zu machen. Sitzungsfreie Wochen werden unter anderem für die Planung und Vorbereitung der Sitzungswochen genutzt, denn wenn Herr Brinkhaus am Wochenbeginn anreist, wartet ein zeitintensives und eng geplantes Programm auf ihn. Als ständiges Mitglied im Finanzausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, im Petitionsausschuss und im Haushaltsausschuss sind eine Vielzahl an Terminen und Sitzungen wahrzunehmen. Ich durfte Herrn Brinkhaus und seine Mitarbeiter nahezu immer begleiten und somit bei spannenden Diskussionen beispielsweise in der externen Sitzung der Arbeitsgruppe Finanzen oder im Finanzausschuss dabei sein. Im Fokus der finanzpolitischen Arbeit stand dabei noch immer der Umgang mit der globalen Finanzkrise. Durch verschiedene Gesetzesinitiativen und politische Maßnahmen soll einer erneuten Krise vorgebeugt werden, damit nachhaltige Rahmenbedingungen für die Zukunft geschaffen werden können. Hinzu kam die Krise in der Eurozone – Irland musste ebenfalls den Rettungsschirm der EU in Anspruch nehmen. So berichtete Bundesfinanzminister Dr. Schäuble persönlich in einer Sondersitzung des Finanzausschusses über die aktuelle Lage. Das unmittelbare Erleben des politischen Geschehens war faszinierend. Während meines Praktikums wurde unter anderem das Bankenrestrukturierungsgesetz verabschiedet, zu diesem Anlass hielt Herr Brinkhaus seine bereits 17. Rede im Plenum. Aber dies war nicht die einzige spannende Debatte im Bundestag. Ein besonderes Highlight war die - im wahrsten Sinne des Wortes - energiegeladene Debatte zum Energiekonzept der Bundesregierung. Live bei einigen Plenardebatten dabei sein zu können, verschaffte mir die Möglichkeit eine eigene Sichtweise auf politische Zusammenhänge und Diskussionen zu entwickeln.

Bei der Mitarbeit im Büro unterstützte ich die wissenschaftlichen Mitarbeiter - Frau Meyer-Steinbrenner, Frau Jacob und Herrn Abmeier. Diese beschäftigen sich mit der Beantwortung von Bürgerfragen, der Betreuung von Besuchergruppen und erarbeiten zusammen mit Herrn Brinkhaus die jeweils relevanten Inhalte. Im Detail bedeutete dies unter anderem für mich, Recherchen zu den Themen Steuervereinfachung, zum Wertpapier- und Übernahmegesetz oder Basel III durchzuführen.

Als politisches Zentrum Deutschlands bietet Berlin eine Unmenge an interessanten politischen Veranstaltungen. Es ist schier unmöglich, dass ein Abgeordneter all seine Einladungen

wahrnimmt und so durfte ich einige ausgewählte Veranstaltungen besuchen: Eine Ausgabe der Sendung „hart aber fair“, die Präsentation des neuen E-Motors von BMW mit dem Wirtschaftsminister Rainer Brüderle und ein Interview mit Norbert Röttgen für ntv in der Bertelsmann Repräsentanz waren besondere Höhepunkte meines Aufenthalts in Berlin.

Jedem - der Politik einmal direkt, ungeschönt und aktiv erleben möchte - kann ich ein Praktikum bei einem Abgeordneten unbedingt empfehlen. Wer darüber hinaus noch eigenverantwortlich in einem aufgeschlossenen Team arbeiten möchte, ist bei Herrn Brinkhaus und seinen Mitarbeitern genau richtig.